

/ Canaan, Palästina, Gazastreifen

## Saida - Glück

Frauen schreinern Kinderspielsachen im Gazastreifen trotz widriger Umstände

Frauen beteiligen sich am nachhaltigen Wandel, erwirtschaften ihr eigenes Einkommen und lernen Frauenrechte kennen. Durch die hergestellten Spielsachen können sie effektiv ihre Lebensbedingungen verbessern.

Junge Beduininnen erhalten aus dem Verkauf der selber hergestellten Holzspielsachen ein Einkommen. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Rolle in der Gesellschaft.

Foto:

Valentina Maggiulli



Im Gazastreifen leben rund 1,9 Millionen Menschen. Sie sind durch die seit zehn Jahren anhaltende Blockade stark betroffen. Das tägliche Leben ist geprägt von Stromausfällen, von Mangel an sauberem Trinkwasser und unzureichender medizinischer Versorgung. Es herrschen Arbeitslosigkeit und grosse Armut. Rund 80% der Bevölkerung sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Wirtschaft stagniert. Es fehlt an Baumaterialien und Ersatzteilen. Aufgrund der unsicheren politischen Lage sind die Einkommensmöglichkeiten stark beschränkt.1

### Zum Projektumfeld: Worum geht es?

Die Situation der Beduininnen im Gazastreifen ist sehr prekär. Die Armutsrate ist hoch und das Bildungsniveau niedrig. Der Grossteil von ihnen flüchtete 1948 bei der Staatsgründung Israels aus der Negev-Wüste nach Gaza. In der Gemeinde Um Al Nasser im Norden von Gaza leben rund 4'000 BeduinInnen. Aufgrund der patriarchalen Strukturen sind die Beduininnen in ihren wirtschaftlichen

und sozialen Entwicklungsmöglichkeiten zusätzlich stark eingeschränkt.1

### Was tun wir?

Das Projekt *Saida - Glück* trägt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Beduininnen bei und ermöglicht eine nachhaltige Armutsreduktion. In den zwei Werkstätten des Frauenzentrums werden hochwertige und pädagogisch wertvolle Holz- und Textilspielsachen für rund 35 Kindergärten und Tagesstätten im Gazastreifen produziert. Die Einführung ins Schreinerhandwerk und die wirtschaftliche Teilhabe entschärft die finanzielle Abhängigkeit der Frauen von den männlichen Familienmitgliedern. Zusätzlich erhalten Frauen Zugang zu mehr Freiräumen und zu Bildung. Das eigene Einkommen stärkt die Stellung der Frauen innerhalb der Familie. Das Bedienen der schweren Maschinen in der Schreinerei verschafft ihnen Anerkennung.1

Die lokale cfd-Partnerorganisation Canaan führt seit 2015 das Zeina Frauenzentrum in Um Al Nass-

er nördlich der Stadt Beit Hanun. Neben der Holz- und Textilwerkstatt gehört ein Kindergarten zum Zentrum. Im Rahmen des cfd-Projekts *Saida – Glück* erhalten Beduininnen eine Ausbildung in der Herstellung von Holz- und Stoffspielsachen. Zudem werden sie in Produktdesign, Datenbank-Führung für Partner und Kunden, Marketingplanung, Webdesign und Qualitätskontrolle weitergebildet. Aus dem Erlös der verkauften Spielsachen erhalten die Beduininnen ein regelmässiges Einkommen. Entgegen traditionellen Rollenmustern können sie sich auch ausserhalb vom Haus und der Familie bewegen und betätigen. Dies fördert ihr Selbstbewusstsein und ermöglicht ihnen ausserfamiliäre soziale Beziehungen.

Das Zentrum hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt für die Frauen der Region entwickelt. Zusätzlich wird im Zentrum nach innovativen Lösungen für die Elektrizitäts- und Abwasserprobleme gesucht. Sensibilisierungskampagnen in der lokalen

Bevölkerung stärken die Rechte der Frauen und fördern die soziale Entwicklung von Beduininnen. |

#### Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt?

- / Das innovative Frauenzentrum und die Weiterbildungskurse werden von der beduinischen Gemeinschaft geschätzt und die Aktivitäten sind gut besucht. |
- / Die Produktion der Spielsachen in der Schreinerei und in der Textilwerkstatt sind weiterentwickelt. |
- / Die Beduininnen kennen ihre Rechte und ihre Entwicklungsmöglichkeiten besser. |

#### Was wird konkret durchgeführt?

- / Ausbildung der Beduininnen in Holz- und Textilverarbeitung und Förderung des Verkaufs der produzierten Kinderspielsachen. |
- / Stärkung der Rechte der Beduininnen in ihrer Gemeinde durch Sensibilisierungsarbeit. |
- / Weiterbildung in Management für das Team des Frauenzentrums. |

#### An wen richtet sich das Projekt?

- / Junge beduinische Frauen (Alter 18-40) |
- / Frauen, Kinder und die Dorfgemeinschaft von Um Al Nasser |

**Land, Region, Stadt:**  
Palästina, Nord-Gaza,  
Dorf Um Al-Nasser

**Projektdauer:**  
2017-2019

**Projektnummer:**  
PA71210

**Projektbeitrag pro Jahr:**  
CHF 70'000.–

**Programmverantwortliche:**  
Valentina Maggiulli  
Tel. 031 300 50 76  
valentina.maggiulli@  
cfd-ch.org



Version: 06/2017  
Redaktion: uf/rb

**cfd**

Christlicher Friedensdienst / Falkenhöheweg 8 / Postfach / CH 3001 Bern  
Tel. 031 300 50 60 / Fax 031 300 50 69 / info@cfd-ch.org / www.cfd-ch.org / PC 30-7924-5

